

## Fachbücher

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Architektur in Oberösterreich seit 1980**

Von Romana Ring. 192 Seiten mit zahlr. Abb., 25 Euro. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004. ISBN 3-7025-0478-8

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

Je besser die österreichischen Bundesländer mit aktiven Veranstaltungszentren rund um die lokale Architektur ausestattet und organisiert sind, umso mehr steigt offenbar das Bedürfnis, den Stand des Bauens in Architekturführern fest-zuschreiben. Nun ist Oberösterreich an der Reihe. Bislang gibt es zu dieser Region nur eine lose Leporello-Sammlung für die Jahre von 1980 bis 1997 und einen, nicht mehr erhältlichen, „pocket guide“ von 2002. Nun ist ein richtiger Führer zu Gebäuden von 1980 bis heute im Verlag Anton Pustet erschienen, der schon vergleichbare Druckwerke zu Tirol und Vorarlberg herausgebracht hat. In der Systematik lehnt sich OÖ an T und V an, leider in einem leicht veränderten Format, weshalb man die Bücher kaum als Reihe bezeichnen kann. Die Texte der alleinigen Autorin Romana Ring, Architekturkritikerin in der Landeshauptstadt Linz, erreichen auch nicht das Niveau der beiden anderen Bände. Plandarstellungen wurden weggelassen, die Fotos stammen großteils von Architekturfotografen, sind aber sehr klein, und leider finden sich keine Informationen zur Zugänglichkeit und auch keine Kenndaten der Gebäude. Hintergründige Einführungstexte zu den einzelnen Bezirken sucht man vergeblich, und auch die Einleitung ist gelinde gesagt dürftig. Aussagen zur Situation der Baukultur im Land, ob und warum neue Architektur auf Ressentiments stößt, wie sie sich zu den Bautraditionen des Bundeslandes verhält und was die politisch Verantwortlichen äußern, hat die Autorin in glossierter – wie sie sagt, als Architekturvermittlung an den Laien gemeinter – Form zwischen die einzelnen Gebäudeeinträge gestellt. Ergänzt werden diese Befindlichkeitsberichte durch (Selbst-?) Zitate aus der Lokalpresse. Zu den Ausbildungsmöglichkeiten für Architekten – es gibt hier nur die Universität für Gestaltung in Linz – fehlt jegliche Information. Aus deren Umfeld und von deren Absolventen stammen aber immerhin zahlreiche Einträge im Buch. Romana Ring erwähnt anfangs nur, was alles nicht umzusetzen war. Ärgerlich bleibt, dass das alte Leporello zum Teil mehr zeigt, Grundrisse zum Beispiel. Die alten Projektbeschreibungen wurden übernommen und als neu verkauft. *Eva Maria Froschauer*

## Berlin und seine Bauten. Teil V, Band B – Hochschulbauten.

Herausgegeben vom Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin. 351 Seiten mit 550 Abbildungen, 49 Euro. Michael Imhof Verlag, Petersberg 2004. ISBN 3-937251-48-0.

Die kaum zu überblickende Bestandsaufnahme der Berliner Baukultur erinnert ein wenig an eine Pilzkultur – alle paar Jahre taucht sie an unvorhersagbarer Stelle mit einem neuen Sprössling auf. Darunter aber gibt es die großen Wegmarken wie die vom Berliner Architekten- und Ingenieurverein herausgegebe-ne Reihe „Berlin und seine Bauten“. Im vergangenen Herbst ist das inzwischen auf 22 Bände angewachsene Werk um die Typologie der Hochschulbauten komplettiert worden, Band B des Teils V. Band A dieses Zweigs, den Bauten für die Kunst gewidmet, war bereits 1983 erschienen, Teil C, die Schulen, folgte 1991. Der AIV ist abhängig von der ehrenamtlichen Arbeit seiner Autoren, ist Peter Güttler, der langjährige Redakteur der Reihe, um Erklärung nicht verlegen. Noch zwei Bände, einer zur Stadttechnik, einer zur Stadtentwicklung – dann soll die 1964 in Angriff genommene dritte Ausgabe des Werks endlich und endgültig abgeschlossen sein: Auf dass die Arbeit an der vierten beginne, ist die Neubearbeitung der früh erschiene-nen Bände dank IBA 84/87 und Nachwendebauboom doch überfällig. Der Pflege dieser in ihrer Systematik so wichtigen Reihe widmet sich neuerdings der Petersberger Michael Imhof Verlag, denn Ernst & Sohn ist 126 Jahre nach der Urausgabe die Puste ausgegangen. Der erste Band in neuer Verantwortung reiht sich optisch wie strukturell unauffällig ins gewohnte Erscheinungsbild ein, welches, sachlich und schlicht, in-zwischen antiquiert, deshalb aber nicht unangemessen erscheint. Spürbar verbessert zeigen sich Papier- und Bildqualität gegenüber der zuletzt doch reichlich sparsam anmutenden Publikationen in dieser Reihe.

Das voluminöse Buch – an Seitenzahl in jüngerer Zeit übertroffen einzig von besagtem Band über Schulen – widmet sich mit gewohnter Gründlichkeit, mit Textbeiträgen, Anhängen und Registern den Wissenschaftsbauten vor 1871, den Hochschulbauten zwischen 1871 und 1945, den Universitäten danach, Kunstschulen, Akademien und Bibliotheken, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie dem Zoologischen Garten; ein eigenes Kapitel dokumentiert den

Standort Adlershof. Deutlich wird: die Schwerpunkte der Bautätigkeit auf diesem Gebiet liegen in der Zeit des Kaiserreichs und in den ersten drei Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg, zumindest in West-Berlin; die DDR hat außer dem Selmanagic-Bau für die Kunsthochschule Weißensee nicht viel zum Bestand beigesteuert. Auch in Zeiten des Sparzwangs gilt es, diesen zu bewahren und zu ergänzen, das möge diese Veröffentlichung den um immer neue Sparmaßnahmen ringenden Politikern klarmachen. Wo nötig, ist das Erbe aber auch durch zeitgemäßere Lösungen zu ersetzen – die seit Jahren diskutierte Öffnung des Süd-Geländes der Technischen Universität zur Stadt und seine bessere Verflechtung mit dem Nord-Areal wäre ohne bauliche Eingriffe kaum zu realisieren. *ub*

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Mies van der Rohe. Frühe Bauten**

Probleme der Erhaltung. Probleme der Bewertung. Herausgegeben von Johannes Cramer und Dorothee Sack. Berliner Beiträge zur Bauforschung und Denkmalpflege 1. 184 Seiten mit zahlr. Abb., 24 Euro. Michael Imhof Verlag, Petersberg 2004. ISBN 3-935590-96-2

Die frühen Bauten von Mies van der Rohe sind Gegenstand des vorliegenden Aufsatzbandes, der aus einem Kolloquium an der Technischen Universität Berlin hervorgegangen ist und von den Bauforschern Johannes Cramer und Dorothee Sack ediert wurde. Die Beiträge stammen von Denkmalpflegern, Bau- und Gartenhistorikern, Architekten so wie von studentischen Projektgruppen. Das Thema des Buchs ist von einiger Aktualität, da in den vergangenen Jahren mehrere Mies-Bauten saniert worden sind, darunter auch das Erstlingswerk des Architekten, das Haus Riehl (1907/08) in Potsdam-Neubabelsberg. Das wenige hundert Meter entfernt gelegene Haus Mosler (1924–26) wurde jüngst unsachgemäß und mit erheblichem Substanzverlust umgebaut. Bei-den Häusern sind Beiträge gewidmet: Der Potsdamer Denkmalpfleger Jörg Limberg stellt das Haus Riehl vor und analysiert die insgesamt erfreuliche Sanierung durch einen privaten Bauherrn, die allerdings auch mit baulichen Veränderungen einher ging. So beseitigte der bauleitende Architekt die nach außen aufschlagende Haustür zugunsten einer nach innen aufschlagenden, mit der Begründung, Mies könne den Haus-eingang so nicht entworfen haben. Ein

buchstäbliches Waterloo der Denkmalpflege ist dagegen der Umbau des Hauses Mosler, das bis zum Beginn der Bau-maßnahmen vor fünf Jahren als besterhaltenes Werk aus der Frühphase Mies van der Rohes gelten konnte. Parkett, Bäder und Armaturen, Wandschränke, Türen und Fenster samt Beschlägen waren zum großen Teil erhalten. Selbst der Motor des – für ein Privathaus ungewöhnlichen – Personenaufzugs hatte die Jahrzehnte überdauert. Ein Berliner Baurträger, der das Gebäude als Firmensitz nutzen wollte, ließ einen Großteil der Ausstattung beseitigen und Wände durchbrechen; innerhalb von wenigen Wochen ging mehr Substanz verloren als in der gesamten Nachkriegszeit, in der das Haus als Kinderheim genutzt wurde. Aus finanziellen Gründen trennte sich der Besitzer schon nach wenigen Monaten wieder von dem Haus. Martin Gaier und Claudia Mohn dokumentieren in ihrem Aufsatz die Baumaßnahmen anhand von Grundrissen, in denen sie die Verlustzonen markieren. Zurecht weist Johannes Cramer bereits im Vorwort des Bandes darauf hin, dass ausgerechnet nach dem Mauerfall, als mehr Geld für die Sanierung von Bau-denkmälern zur Verfügung stand als je zuvor, manche Häuser die größten Verluste zu verzeichnen hatten.

Über die Bauaufnahmen und Schadensdokumentationen hinaus widmen sich mehrere Beiträge der architekturhistorischen Einordnung und Bewertung der Mies-Bauten. In einigen Fällen revidieren die Autoren gängige Forschungsmeinungen. So belegt Thomas Steigenberger die Einflüsse des Lehrers Bruno Paul auf Mies van der Rohe, etwa am Beispiel der Innenausstattung des Hauses Riehl. Bislang hatte die Forschung diesen Einfluss bestritten, das Vorbild des maßvoll konservativen Bruno Paul passte nicht in das Bild des „radikal modernen“ Mies. Der hervorragend illustrierte Band ergänzt und korrigiert so am aktuellen Objekt das Bild von Mies van der Rohe, meinungsfreudig und gestützt auf profunde Recherchen. *Frank Schmitz*

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Nehrer + Medek.** 30 Jahre Architektur im Kontext. Herausgegeben von Liebeth Waechter-Böhm. 192 Seiten mit ca. 180 Abbildungen, 45 €. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004. ISBN 3-7025-0488-5

**Neue Wohnhäuser aus Holz.** 25 internationale Beispiele. Von Dominique Gauzin-Müller. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 59 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7885-8

**Barcelona 1992–2004.** Von Guim Costa. 201 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 43,27 €. Gustavo Gili, Barcelona 2004. ISBN 84-252-1559-5

**Alberto Kalach.** Von Miquel Adrià. 168 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Spanisch/Englisch, 43,27 €. Gustavo Gili, Barcelona 2004. ISBN 968-887-401-9

**Dom im Licht – Licht im Dom.** Vom Umgang mit Licht in Sakralbauten in Geschichte und Gegenwart. Herausgegeben von der Regensburger Domstiftung. 232 Seiten mit 145 Abbildungen, 24,90 €. Schnell & Steiner, Regensburg 2004. ISBN 3-7954-1644-2

**Im Schatten der Moderne.** Gustav Lüdecke 1890–1976. Rekonstruktion eines Architektenwerks. Von Holger Barth. 396 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 39,50 €. Dortmundervertrieb, Dortmund 2004. ISBN 3-929797-91-7

**Cesar Pelli & Associates.** Sections through a Practice. Herausgegeben von Raul A. Barreneche. 256 Seiten mit 477 Abbildungen, Text Englisch und teilweise Japanisch, 39,80 €. Hatje Cantz, Ostfildern 2004. ISBN 3-7757-1329-8

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Design und Architektur: Studium und Beruf.** Fakten, Positionen, Perspektiven. Herausgegeben vom Internationalen Forum für Gestaltung Ulm. 504 Seiten mit Abbildungen, 24,50 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7096-3

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**RCR Aranda Pigem Vilalta Arquitectes.** Between Abstraction and Nature. Mit einer Einführung von William J.R. Curtis. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Spanisch/Englisch, 72,12 €. Gustavo Gili, Barcelona, 2004. ISBN 84-252-1925-6

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Nehrer + Medek.** 30 Jahre Architektur im Kontext. Herausgegeben von Liebeth Waechter-Böhm. 192 Seiten mit ca. 180 Abbildungen, 45 €. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004. ISBN 3-7025-0488-5

**Neue Wohnhäuser aus Holz.** 25 internationale Beispiele. Von Dominique Gauzin-Müller. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 59 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7885-8

**Barcelona 1992–2004.** Von Guim Costa. 201 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 43,27 €. Gustavo Gili, Barcelona 2004. ISBN 84-252-1559-5

**Alberto Kalach.** Von Miquel Adrià. 168 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Spanisch/Englisch, 43,27 €. Gustavo Gili, Barcelona 2004. ISBN 968-887-401-9

**Le Corbusier. Pavillon Suisse.** The Biography of a Building. Von Ivan Zaknic. 416 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch/Französisch, 69,55 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-0009-4

**Contemporary History of Garden Design.** European Gardens between Art and Architecture. Von Penelope Hill. 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 80,25 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-717-X

**Kesling.** Modern Structures. Popularizing modern Design in Southern California 1934–1962. Von Patrick Pascal. 104 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 24 €. Balcony Press, Los Angeles 2004. ISBN 1-890449-13-X

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**The lost Border.** The Landscape of the Iron Curtain. Von Brain Rose. 144 Seiten, 41 €. Princeton Architectural Press, New York 2004. ISBN 1568984936

**Architecture: Consulting.** Kompetenz, Synergien, Schnittstellen. Herausgegeben von Oliver Schürer und Gordana Brandner. 188 Seiten mit Abbildungen, 24,50 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7090-4

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**The Jørn Utzon Logbook.** Vol. I. The Courtyard Houses. Herausgegeben von Prip-Buus und Mogens. 180 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 55 €. Edition Bløndal, Hellerup 2004.

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Die Logik der Form.** Berliner Backsteinbauten von Heinrich Müller. Von Paul Kahlfeldt. 192 Seiten mit 320 Abbildungen, 29,80 €. Jovis Verlag, Berlin 2004. ISBN 3-936314-08-X

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Nanoarchitecture.** A New Species of Architecture. Von Jahn M. Johansen. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 34 Euro. Princeton Architectural Press New York 2004. ISBN 1568983018

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Guide to Contemporary Architecture in the Netherlands.** Von Paul Groenendijk und Piet Vollaard. 160 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Niederländisch/Englisch, 24,50 €. 010 Publishers, Rotterdam 2004. ISBN 90-6450-507-1

**Mies van der Rohe.** Federal Center Chicago. Zentralpostamt mit zwei Hochhäusern. Von Werner Blaser. 83 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Deutsch/Englisch, 32 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7094-7

**Workflow: Struktur – Architektur.** Klaus Bollinger + Manfred Grohmann. Herausgegeben von Peter Cachola Schmal. 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Deutsch/Englisch, 58 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 0-7923-8099-1

**Lighting the Landscape.** Art, Design, Technologies. Von Roger Narboni. 230 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 81,32 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-7079-3

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Entwurfsatlas Industriebau.** Von Jürgen Adam, Katharina Hausmann und Frank Jüttner. 245 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 85 €. Birkhäuser, Basel Berlin Boston 2004. ISBN 3-7643-2177-6

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Der öffentliche Raum in Zeiten der Schrumpfung.** Herausgegeben von Heinz Nagler, Riklef Rambow und Ulrike Sturm. 283 Seiten mit Abbildungen, 28 €. Edition Stadt und Region im Leue Verlag, Berlin 2004. ISBN 3-923421-14-1

**New York City für Architekten.** Von Heike Werner. 288 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 25,50 €. Heike Werner Verlag, München 2004. ISBN 3-9809471-0-6

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Wege in die Öffentlichkeit.** Public Relations und Marketing für Architekten. Ein Praxishandbuch. Von Sally Below. 112 Seiten, 19,90 €. Junius, Hamburg 2004. ISBN 3-88506-548-7

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Umbauhaus.** Aktualisierung der Moderne. Herausgegeben von Matthias Hollwich und Rainer Welsbach. 208 Seiten mit Abbildungen, Text Deutsch/Englisch, 1 DVD. 24,80 €. Jovis Verlag. Berlin 2004. ISBN 3-936314-96-9

**Happy.** Cities and Public Happiness in Post-War Europe. Herausgegeben von Cor Wagenaar. 521 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 39 €. Nai Publishers, Rotterdam 2004. ISBN 90-5662-408-3

## Christliche Sakralbauten in Europa

**von Aalto bis Zumthor.** 320 Seiten mit 350 Abbildungen, Text Deutsch/Englisch, 29,95 €. Prestel, München 2004. ISBN 3-7913-3183-3

## Wohnen im Eigentum in der Stadt.

Von Harald Bodenschatz, Marie-Theres Krings-Heckemeier, Franz Pesch, Bernd Scholl, Christina Simon und Gerd Kuhn. Herausgegeben von der Wüstenrot Stiftung. 200 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 32 €. Karl Krämer Verlag, Stuttgart 2004. ISBN 3-7828-1519-X. ISBN 0-7923-8099-1

**ArchiSkulptur.** Dialog zwischen Architektur und Plastik vom 18. Jahrhundert bis heute. Herausgegeben von Markus Brüderlin, Fondation Beyeler. 224 Seiten mit zahlrleichen Abbildungen, 49,80 €. Hatje Cantz, Ostfildern 2004. ISBN 3-7757-1490-1.

Die Villa Mairea in Ruuska, Finnland, 1927

**Kantonsschule in Wil – ein Holzbauwerk.** Von Stauer&Hasler Architekten. 130 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 36 €. Niggli, Sulgen 2004. ISBN 3-7212-0538-3.